

## **Kulturlandpläne – Umsetzung von mehr Naturschutzmaßnahmen auf Biohöfen - Kurzfassung für Beratung und Praxis -**

**Kulturlandpläne – individual nature conservation plans for organic farms**

**FKZ: 06OE080**

**Projektnehmer:**

Bioland Beratung GmbH  
Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg  
Tel.: +49 821 34680-0  
Fax: +49 821 34680-135  
E-Mail: [kontakt@bioland-beratung.de](mailto:kontakt@bioland-beratung.de)  
Internet: <http://www.bioland-beratung.de>

**Autoren:**

Schertler, Katharina; Bilau, Arne;

Gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)

# **Kulturlandpläne – Umsetzung von mehr Naturschutzmaßnahmen auf Biobetrieben**

## **Kurzfassung des Abschlussberichtes**

Ziel des Projektes war die Entwicklung eines umfassenden Beratungsinstrumentes einschließlich Beratungskonzept, -inhalten und Hilfsmitteln zur Erstellung von hofindividuellen Naturschutzplänen für Biobetriebe (=Kulturlandpläne).

Die Erfahrungen der Naturschutzberatung am Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen haben gezeigt, dass über Naturschutzberatungsangebote ein großes Potenzial zur Erhöhung der Naturschutzleistungen von Biobetrieben erschlossen werden kann. Bislang fehlten jedoch systematische Konzepte für gesamtbetriebliche Ansätze und zur Erarbeitung von Naturschutzplänen. Um einen engen Praxisbezug gewährleisten zu können und einer späteren Beratungssituation möglichst nahe zu kommen, wurde das Beratungskonzept mit 20 Biobetrieben getestet und weiterentwickelt.

Die Kulturlandplanberatung setzt am Interesse des Landwirts an. Gemeinsam mit dem Landwirt wird ein Maßnahmenpaket zusammengestellt, das umsetzbar ist und betriebliche Belange berücksichtigt. Der gesamte Beratungsprozess und die abschließende, schriftliche Dokumentation haben einen positiven Einfluss auf die Eigenmotivation des Landwirts und führen dazu, dass Naturschutzbelange im Betriebsalltag einen höheren Stellenwert einnehmen. Der Hof und seine Flächen werden aus einer - für den Landwirt oftmals neuen - naturschutzfachlichen Sicht dargestellt. In den Beratungsprozess werden Bildungselemente integriert, die das Verständnis für ökologische Zusammenhänge verbessern und die Bedeutung des Natur- und Landschaftsschutzes vermitteln.

Um einen Kulturlandplan zeit- und damit kosteneffektiv erarbeiten zu können, wurde im Projekt ein detailliertes Beratungskonzept mit einzelnen Teilschritten und eine Vielzahl von Beraterhilfsmitteln entwickelt. Gesprächsleitfäden, Fragebögen und Kartieranleitungen vereinfachen und standardisieren die Beratung und lassen gleichzeitig Spielraum für individuelle Fragen. Mit der Ökologischen Standortbestimmung wurde ein Bewertungstool zur Einschätzung der derzeitigen Naturschutzleistungen des Betriebes weiterentwickelt. Da die Zusammenfassung aller Beratungsergebnisse im eigentlichen Plan sehr zeitaufwändig ist, wurde eine Beraterdatenbank entwickelt. Diese Datenbank stellt Textbausteine besonders zur Maßnahmenumsetzungen und mit hilfreichen Hintergrundinformationen zur Verfügung, beinhaltet automatisierte Funktionen und versieht den Bericht mit einem optisch ansprechenden Layout. So lässt sich der gesamte Kulturlandplan deutlich schneller erstellen als normalerweise für ein entsprechendes Produkt üblich.

Eine Evaluation mit den Testbetrieben und die Rückmeldungen der Landwirte haben die sehr große Akzeptanz der Kulturlandpläne gezeigt. Bereits im ersten Jahr nach der Erstellung der Pläne wurden eine Vielzahl von Maßnahmen von den Betrieben umgesetzt. Dies bestätigt, dass Kulturlandplanberatung tatsächlich zu mehr Naturschutz auf den Betrieben führt.